

Das Magazin der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.
Wir • Ausgabe Juni 2020



Wir

Inhalt

VORWORT	3
RÜCKBLICK JUBILÄUMSJAHR	
Kleinkinderfasching	4
Faschingsball	5
Märchenstunden	5
Wanderausstellung Auftakt	6
Wanderausstellung Impressionen	7
Lesefest	8
Inklusiver Tanzball	8
Bauernmarkt	8
Image-Film - Hinter den Kulissen	9
Festakt	10
Tag der off. Tür in der WfBM Su-Ro	12
Inklusives Konzert	12
20 Jahre Jura-Wohnstätten	12
Altstadtfest	12
Orientierungslauf	13
20 Jahre SVE Haager Weg	13
Italienisches Fest	13
Inklusives Fußballspiel	13
Tag der offenen Tür Jura Amberg	14
Vernissage Lilian Kovacs	14
Mitarbeiterfest	14
1. Deutsche inklusive „Mensch ärgere dich nicht“ Meisterschaft	15
Lesung	15
Benefizkonzert	15
Konzert Starke Frauenstimmen	16
Adventsmarkt im HPZ	16
Mitarbeiterstimmen	17

AKTUELLES UND MEHR	
„Büro für Leichte Sprache“ eröffnet	18
Gründung der Lebenshilfe Stiftung und Eröffnungsveranstaltung	20
Aktuelles aus dem HPZ	21
Neues von den Jura-Wohnstätten	22
Kooperation Jura-Werkstätten	23

VON UND ÜBER UNS	
Selbstvertreter/innen	24
Dienstjubiläen	25

TERMINE UND INFOS	
Terminkalender 2020/2021	26
Impressum	27



Aktuelles und mehr

ab Seite **18**



Termine und Infos

Seite **26**

Rückblick Jubiläums-Jahr

ab Seite **4**



ab Seite **24**

Von und über uns



Vorwort

LIEBE MITGLIEDER,
LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Wir blicken zurück auf ein großartiges Jubiläumsjahr. Unsere Festschrift hat Sie über die vielfältigen Angebote informiert, die während des ganzen Jahres besucht werden konnten. Wir haben die erfolgreiche Entwicklung unserer drei Vereine gebührend gefeiert.

Der großartige Zuspruch und die durchweg positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass sich alle Mühe gelohnt hat. Ein so umfangreiches Jahresprogramm kann nur durch viele fleißige und kreative Hände gelingen. Zusätzlich zur täglichen Arbeit wurde sehr viel Zeit, Kraft und Kompetenz eingebracht. Im Mittelpunkt stand dabei immer das Thema Inklusion und damit die Begegnung zwischen Menschen. Müssen wir immer noch anfügen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung?

Ob Festveranstaltung, Liederabend oder Spielefest – wir überzeugten durch hervorragende Organisation. Die Freude am Miteinander war zu jeder Zeit spürbar.

Es war uns eine Ehre, dass die Landesvorsitzende Barbara Stamm, Staatsministerin Kerstin Schreyer, sowie viele Politiker unserer Heimat mit uns feierten. Sie alle waren von unserem breiten Leistungsangebot angetan und ließen sich von unserer Feierlaune anstecken.

Unser vielfältiges Angebot blieb selbstverständlich bestehen. Engagiert unterstützten und förderten wir auch 2019 Menschen mit Beeinträchtigung und gestalteten gemeinsam mit ihnen ein Leben in der Gesellschaft. All unseren Mitarbeitenden gilt dafür ein großes Lob und Dankeschön.

In den kommenden Jahren stehen wir vor großen Herausforderungen. Je mehr Mitglieder hinter unserer Elternvereinigung stehen, desto leichter lassen sich große Ziele verwirklichen. Unterstützen Sie uns in der Mitgliederwerbung – nur gemeinsam sind wir stark.

Alle 90 Minuten wird ein Kind mit Behinderung geboren. Aber auch noch nach der Geburt eines Kindes können unerwartete unglückliche Umstände zu einer geistigen Behinderung führen. Deshalb die große Bitte: Helfen Sie uns, auch weiterhin für Menschen mit geistiger und / oder mehrfacher Behinderung in allen Lebenslagen da zu sein! Jede Hilfe zählt! Deshalb haben wir auch eine Stiftung gegründet.

Unsere Mitgliederzeitschrift „Wir“ bietet einen gut gemachten Überblick über das zurückliegende Jahr in HPZ, Werkstätte, Wohnstätte, OBA... Haben Sie viel Freude beim Lesen.

Allen, die diese hervorragende Information erstellt haben, möchte ich besonders danken.



Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Eduard Freisinger', written in a cursive style.

Eduard Freisinger
1. Vorsitzender

Rückblick Jubiläum 2019

Im Jahr 2019 feierte die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. ihr 50-jähriges Bestehen. Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Hier finden Sie einen Rückblick über unsere Veranstaltungen:

INKLUSIVER KLEINKINDERFASCHING AM 10. FEBRUAR 2019

Beste Faschingsstimmung herrschte beim ersten inklusiven Kleinkinderfasching der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. Kleinkinder und Kinder mit und ohne Behinderung zeigten sich von den Spielangeboten sowie von den Auftritten der Narrhalla Haselmühl begeistert.

Der inklusive Kleinkinderfasching fand zum ersten Mal statt. Gerade weil diese Veranstaltung speziell auf die Bedürfnisse von Kindern zwischen null und sieben Jahren, sowie auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen ausgerichtet war, wurde sie seitens der Öffentlichkeit gut angenommen. Das Angebot spezieller Wickel- und Stillräume, sowie Parkplätze für Kinderwagen wurde sehr gut genutzt. Auch der extra aufgebaute Krabbelbereich für Kleinkinder gab den Kleinsten die Möglichkeit unter Gleichaltrigen Fasching zu feiern und zu toben.



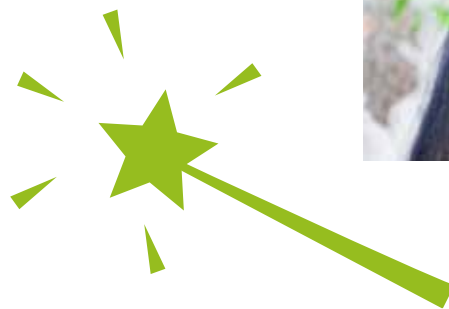
FASCHINGSBALL FÜR MITARBEITENDE AM 22. FEBRUAR 2019

Der alljährliche Faschingsball der Lebenshilfe war auch wieder eine schöne Veranstaltung für die Mitarbeitenden sowie deren Freunde und Bekannten. Jedes Jahr ist der interne Faschingsball ein großer Aufwand für das Organisationsteam, die sich immer etwas Neues für die Besucher einfallen lassen. Mit einer Live-Band und immer wechselnden Auftritten wurde in ausgelassener Stimmung gemeinsam gefeiert.



MÄRCHENSTUNDEN AM 13. MÄRZ 2019

Die Kinder des Integrativen Kindergartens St. Sebastian und des Integrativen Kindergartens Pusteblume, der Lebenshilfe Neumarkt, durften den Geschichten einer Märchenerzählerin lauschen. Im phantasievoll gestalteten Märchenwald tauchten die Kinder in die geheimnisvolle Welt der Märchen ein. Für alle Kinder war das ein ganz besonderes Erlebnis. Das 50-jährige Jubiläum der Lebenshilfe Amberg und der Lebenshilfe Neumarkt war Anlass für diese besondere Veranstaltung. Als Gegeneinladung verbrachten die Amberger Vorschulkinder einen spannenden Waldtag in Neumarkt.



Rückblick Jubiläum 2019

WANDERAUSSTELLUNG QUER DURCH DIE STADT AMBERG – ERÖFFNUNGS- VERANSTALTUNG AM 21. MÄRZ 2019

Im Rathaus der Stadt Amberg fand die Eröffnungsveranstaltung zur Wanderausstellung statt. Mit geladenen Gästen wurde gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Eduard Freisinger auf die 50-jährige Geschichte der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. zurückgeblickt. Die Bilder, die mitten aus dem Leben von Menschen mit und ohne Behinderung stammen, wurden in Zusammenarbeit mit Fotografie Sommer aufgenommen, der sich hier unentgeltlich und ehrenamtlich engagierte. Sie zeigen Kinder und Erwachsene, die Einrichtungen der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V., der Jura-Werkstätten e. V. sowie der Jura-Wohnstätten e. V. besuchen. Nach einer sehr langen Produktionsphase entstanden sehr viele schöne Momentaufnahmen, die berühren.

Die Wanderausstellung war das ganze Jahr über an öffentlichen Orten in der Stadt Amberg und im Landkreis zu sehen.

Herzlichen Dank
an die verschiedenen
Ausstellungsorte:

Rathaus Stadt Amberg

ACC Amberg

Sparkasse Schwandorf

Klinikum St. Marien Amberg

Wöhrl Amberg

Landratsamt Amberg-Sulzbach

Stadtbibliothek Amberg

Ostbayerische Technische
Hochschule Amberg-Weiden

Sparkasse Amberg-Sulzbach
in Sulzbach-Rosenberg

Frühförderstelle Amberg



Was ist eine Wander-Ausstellung? Infos in Leichter Sprache



© Europäisches Logo
für einfaches Lesen:
Inclusion Europe.
Weitere Informationen
unter www.leicht-lesbar.eu

Die Lebenshilfe hat Geburtstag.
Die Lebenshilfe macht deswegen eine Ausstellung.
Bei der Ausstellung kann man Fotos von Menschen anschauen.
Alle Menschen auf den Fotos sind bei der Lebenshilfe.
Zuerst kann man die Fotos im Rathaus anschauen.
Dann kann man die Fotos im Krankenhaus anschauen.
Und dann in der Sparkasse.
Und noch an vielen anderen Orten.
Man sagt: Die Bilder wandern von einem Ort zum anderen.
Die Ausstellung heißt deswegen Wander-Ausstellung.
Die Bilder wandern zu den Menschen.
So können mehr Menschen die Bilder sehen.



Rückblick Jubiläum 2019

LESEFEST IN LEICHTER SPRACHE AM 06. APRIL 2019

In Kooperation mit dem Wundernetz II und der Stadtbibliothek Amberg wurde ein tolles, durchweg barrierefreies Lesefest in Leichter Sprache für Kinder, sowie erwachsene Menschen mit Behinderung organisiert, welches mit spannenden Geschichten und bekannten Vorlesern begeisterte. Neben der Imkerin Kati Altmann, die über ihr Hobby Bienen vorlieb, sowie einer Polizistin, die einen Kirmi vortrug, ließ ein blindes Ehepaar mit Hilfe von Blindenschrift aus einem Buch vor. Am Nachmittag trug Oberbürgermeister Michael Cerny aus einem Werk von Jules Verne vor, welches von einer Gebärdendolmetscherin synchron übersetzt wurde.



INKLUSIVER TANZBALL AM 13. APRIL 2019

Zum ersten Mal wurde ein öffentlicher inklusiver Ball im Musikomm Amberg mit den Abschlussballschülerinnen und -Schülern der Rupert-Egenberger-Schule veranstaltet. Das musikalische Programm bot die Band „Cappuccino“, die alle Tänzerinnen und Tänzer mit einer Vielzahl von Tanzrhythmen begeisterten. Eine Schülerin der Rupert-Egenberger-Schule führte gemeinsam mit Herrn Loy, Sänger der Band, durch den Abend. Die Tanzschülerinnen und -Schüler präsentierten einen kleinen Einblick in Ihr Gelerntes. Getreu dem Motto „Tanzen verbindet“ feierten alle Gäste mit und ohne Handicap gemeinsam.



VERKAUFSSTAND AUF DEM AMBERGER BAUERNMARKT AM 05. MAI 2019

Von Irmgard Schaller-Fromm, der Leitung der Hauswirtschaft im Heilpädagogischen Zentrum, wurde sich einmalig auch am Amberger Bauernmarkt beteiligt. Nach langer Vorbereitung präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe der Rupert-Egenberger-Schule ihre selbstgemachten Köstlichkeiten. Gemeinsam wurde frisches Brot in dem Brotbackofen der Gemeinde Kümmersbruck sowie des Heimat- und Kulturvereins Köfering gebacken. Ein voller Erfolg – innerhalb kürzester Zeit waren alle Brote verkauft.



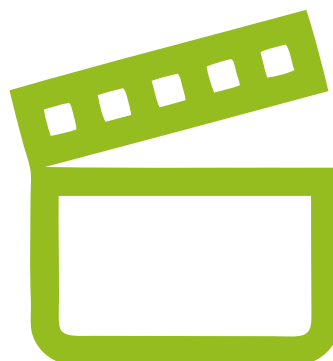
LEBENSILFLE AMBERG-SULZBACH E. V. - DER FILM

Das Jahr 2019 nutzte die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. auch um einen Film über den Alltag von Menschen mit Behinderung zu machen – bis zum fertigen Film war es ein weiter Weg!

Das Ergebnis kann sich sehen lassen - er wurde offiziell auf dem Jubiläums-Festakt im Mai 2019 vorgestellt (Bericht nächste Seite)

Sie können ihn unter www.youtube.com mit dem Suchbegriff „Lebenshilfe Amberg-Sulzbach - Weil Leben Spaß macht! – 2019“ ansehen.

Hier möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick hinter die Kulissen der Dreharbeiten geben:



Rückblick Jubiläum 2019



DER OFFIZIELLE FESTAKT AM 10. MAI 2019

Im Mai 2019 stand dann die große offizielle Jubiläumsfeier an. Nach der über 1,5 Jahre langen Vorbereitungsphase stand einer gelungenen Feier nichts mehr im Wege. Zahlreiche Ehrengäste beehrten die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. mit ihrem Besuch: Barbara Stamm, Vorsitzende des Landesverbandes Bayern der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Staatsministerin Kerstin Schreyer MdL, Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Oberbürgermeister der Stadt Amberg Michael Cerny, Landrat Richard Reisinger sowie Zeitzeugin, Maria Geiss-Wittmann beteiligten sich rege an den Interviewrunden auf der Bühne. Aufgezeigt wurde die Geschichte der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. von den Anfängen bis heute: Begonnen wurde vor heute 51 Jahren in einem Nebenraum einer Gaststätte in Amberg. Bis heute hat sich die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. mit 755 Mitarbeitenden zu einem der größten Arbeitgeber in der Stadt Amberg sowie dem Landkreis Amberg-Sulzbach entwickelt. In den rund 20 Einrichtungen und Diensten werden täglich circa 1334 Menschen betreut.

Die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. bedankte sich im Rahmen des offiziellen Festaktes auch bei allen Mitgliedern des Vereins, die bereits seit vielen Jahren einen großen Beitrag zum Gesamterfolg leisten. Durch das Programm führte Thomas Herr, der mit den Co-Moderatoren Alexander Schubert, Marion Schöpf und Chantal Hecht drei wunderbare Menschen an seiner Seite hatte. Das Publikum durfte sich neben der Festrede von Frau Barbara Stamm, auch über verschiedene Talkrunden zu sozialpolitischen sowie alltäglichen Themen und musikalischem Rahmenprogramm von der Band „Jura goes Music“ freuen.

Die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach freut sich auf die nächsten 50 Jahre und das weiter unermüdliche Engagement ihrer Unterstützer.





Rückblick Jubiläum 2019

TAG DER OFFENEN TÜR DER WFBM SULZBACH-ROSENBERG UND OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES WERKSTÄTTLADENS „EIN & ALLES“ AM 25. MAI 2019

Auch dieses Jahr fand ein Tag der offenen Tür in den Jura-Werkstätten in Sulzbach-Rosenberg statt. Eduard Freisinger, 1. Vorsitzender der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. sowie Bernhard Vahle, 2. Vorsitzender, durchtrennten an diesem besonderen Tag zusammen mit Verkaufsleiterin Ingrid Scharf das obligatorische Band für die Eröffnung des Werkstattladens. Neben dem offiziellen Teil konnte das Sortiment erworben sowie die Hallen der Jura-Werkstätte besichtigt werden.



INKLUSIVES KONZERT IN KOOPERATION MIT DEM HEIMAT- UND KULTURVEREIN KÖFERING AM 02. JUNI 2019

Eine Kooperation mit dem HKV Köfering ermöglichte es der Lebenshilfe ein Kinderfest mit der Band „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“ zu organisieren. Der HKV Köfering feierte 2019 sein 10-jähriges Bestehen und die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum. Finanzielle Unterstützung erfuhr das Fest durch eine Förderung von Aktion Mensch.



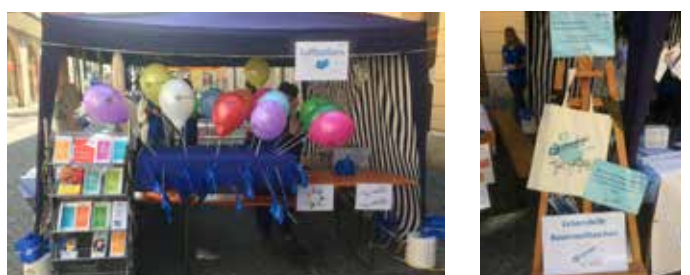
20 JAHRE WOHNSTÄTTEN SULZBACH- ROSENBERG AM 7. JUNI 2019

20 Jahre Jura-Wohnstätten in Sulzbach-Rosenberg wurden mit einem Sommerfest gefeiert, zu dem neben den Bewohner*innen und geladenen Gästen, wie dem seit Jahren in freundschaftlicher Verbindung zu den Wohnstätten stehenden Ostbayerischen Bart- und Schnauzerclub mit seinem Präsidenten Willy Preuß, auch die Nachbarschaft zusammenkam. So freute sich die Bewohnervertretung besonders den Sulzbach-Rosenberger Bürgermeister Herrn Göth begrüßen zu dürfen, der auch im Namen des anwesenden Bezirksrats Herrn Gassner die Tätigkeit der Wohnstätten und ihrer Mitarbeiter*innen in Bezug auf eine zukunftsorientierte Behindertenarbeit anerkennend hervorhob.



STAND AUF DEM AMBERGER ALTSTADTFEST AM 23. JUNI 2019

Der alljährlich beliebte Stand auf dem Amberger Altstadtfest fand auch im Jahr 2019 wieder großen Anklang und trägt dazu bei, die Menschen in der Stadt und dem Landkreis Amberg-Sulzbach über die Arbeit der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. zu informieren.



INKLUSIVER ORIENTIERUNGSLAUF AM 04. JULI 2019

Die Bayerische Sportjugend im BLSV Kreis 5 Amberg-Sulzbach machte es sich zur Aufgabe im Jubiläumsjahr durch einen Inklusions-Orientierungslauf Kindern und Schülern, aber auch Erwachsenen mit und ohne Handicap, einen gemeinsamen Sporttag zu bieten. Als Ehrengäste kamen, für die Stadt Amberg, Bürgermeister Martin Preuß, sowie Schulamtsdirektor Gerald Haas und der Vorsitzende der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. Hr. Eduard Freisinger. Nach ein paar Grußworten, konnte der mit Sonnenschein geprägte Tag gestartet werden, denn die Kleinen und Großen waren schon ganz heiß drauf ihr Bestes zu geben.



20-JAHRE SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNG AM HAAGER WEG AM 05. JULI 2019

Unter dem Motto Vielfalt stand das Sommerfest der Schulvorbereitende Einrichtung am Haager Weg anlässlich des 20-jährigen Bestehens. Alle Gruppen zeigten eine Einlage, von musikalischen Darbietungen bis zu bunten Tänzen und begeisterten damit Eltern, sowie weitere Besucher.



ITALIENISCHES STRASSENFEST AM 06. JULI 2019

Die Jura-Wohnstätten in Amberg organisierten ein tolles italienisches Straßenfest mit fabelhaftem italienischem Flair. Richie Necker und Rocky Verardo nahmen die zahlreichen Gäste mit auf eine musikalische Reise nach Italien. Eine Auswahl an frischen Pizzen aus dem Ofen, verschiedene Pasta Variationen sowie Cocktails und italienisches Eis begeisterten Groß und Klein. Bei bestem Wetter wurde in ausgelassener Stimmung gemeinsam gefeiert.



INKLUSIVES FUSSBALLSPIEL AM 06. JULI 2019

Zwischen zwei Jugendturnieren mit insgesamt 43 Mannschaften im Sportpark Raigering fand ein Inklusions-Fußballspiel statt.

Eine gemischte Mannschaft mit 6 Spielern der B-Jugend vom SV Raigering und 15 Spielern der Jura-Werkstätten spielten miteinander.



Rückblick Jubiläum 2019

TAG DER OFFENEN TÜR DER JURA-WERKSTÄTTEN AMBERG AM 21. SEPTEMBER 2019

Ein Tag voller verschiedener Angebote und mit vielen Besuchern durfte in den Jura-Werkstätten Amberg gefeiert werden. Neben der Besichtigung der Werkstätte und den damit verbundenen verschiedenen Arbeitsbereichen gab es auch kleine Auftritte zu bestaunen.

Ebenso wurden die aus einer Kooperation mit der Barbara-Grundschule entstandenen selbstgemachten Produkte an diesem Tag zu Gunsten der Werkstätte verkauft. Ein rundum toller Tag, der immer großen Anklang bei der Öffentlichkeit findet.



VERNISSAGE DER KÜNSTLERIN LILIA KOVACS AM 26. SEPTEMBER 2019

Neue großformatige Portraits der Künstlerin Lilian Kovacs wurden zum wiederholten Mal in der Frühförderstelle in Amberg ausgestellt.

Die aus Ungarn stammende Maler- sowie Bildhauerin präsentierte unter dem Motto „Stimmungen“ verschiedene Frauenportraits. Im Vergleich zur Schaffung von Skulpturen empfindet Frau Kovacs das Arbeiten an einer Leinwand lockerer und freier. Mit ihren Kunstwerken schafft sie es ihr inneres Seelenleben zum Ausdruck zu bringen und begeisterte mit ihren ausdrucksstarken Werken alle Besucher.



GROSSES MITARBEITERFEST AM 02. OKTOBER 2019

Als großen Dank an alle Mitarbeitenden der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V., der Jura-Werkstätten e. V. und der Jura-Wohnstätten e. V. wurde zu einem großen Mitarbeiterfest im Cineplex in Amberg geladen. Eduard Freisinger, 1. Vorsitzender sowie Bernhard Vahle, 2. Vorsitzenden bedankten sich bei allen Mitarbeitenden für ihr unermüdliches Engagement im Unternehmen und ihren stetigen Einsatz für Menschen mit und ohne Behinderung, die in den verschiedenen Einrichtungen betreut werden.

Nach dem gemütlichen Beisammensein hatte jeder Mitarbeitende die Möglichkeit sich einen Kinofilm gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen anzusehen.



ERSTE DEUTSCHE INKLUSIVE MENSCH-ÄRGERE- DICH-NICHT-MEISTERSCHAFT AM 05. OKTOBER

Ob jung, ob alt, ob mit oder ohne Behinderung, bei der ersten deutschen inklusiven Mensch-ärgere-dich-nicht-Meisterschaft im Amberger Kongresszentrum spielten alle zusammen. Neben dem Meisterschaftsgedanken stand an allererster Stelle der Spaß gemeinsam zu spielen und Barrieren abzubauen. Die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. produzierte eigens für dieses Projekt ein Spielbrett mit größeren Figuren und auffälliger Haptik, sodass jeder am Spiel teilnehmen kann. Viele Amberger Vereine und Privatpersonen waren an der Organisation der Meisterschaft beteiligt.



MUSIKALISCHE LESUNG AM 17. OKTOBER 2019

Im Pfarrzentrum Hl. Dreifaltigkeit fand eine Musikalische Lesung „Drei Worte auf einmal“ von der Autorin Maria Knissel zusammen mit dem Saxofonisten Stephan Völker statt. Interessierte Besucher waren gekommen, um dem Angebot zu lauschen. Eine tolle, kulturell sehr spannende Veranstaltung.



BENEFIZKONZERT DER GOSPEL FLAMES AM 18. OKTOBER 2019

Die Gospel Flames, ein Chor der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg, veranstaltete zugunsten der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. ein Benefizkonzert. Unter der Leitung von Christian Farnbauer begeisterten die Sängerinnen und Sänger mit beschwingten, aber auch langsamen Gospels und Spirituals die Zuhörer.

Das Engagement der Gruppe zahlte sich aus und so konnten 775,42€ an die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. gespendet werden.



Rückblick Jubiläum 2019

KONZERT „STARKE FRAUENSTIMMEN“ AM 09. NOVEMBER 2019

Mit ihrem Konzertprogramm „Starke Frauenstimmen“ setzt die Band Cappuccino einen anderen Schwerpunkt in ihrer musikalischen Darbietung. Bei dem Konzert im Ringtheater wurden beeindruckende Sängerinnen vorgestellt: von Billie Holiday und Doris Day über Caterina Valente und Connie Francis bis zu Linda Ronstadt und Suzi Quatro. Ob Chanson, Jazz, Pop oder Schlager: Mit ihren unverwechselbaren Liedern haben sie unterschiedlichste Stilrichtungen geprägt und über sieben Jahrzehnte Musikgeschichte geschrieben.

Die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach hat an diesem Abend darüber hinaus eine Kooperation mit der Künstlerin Michaela Peter vorgestellt.

Gemeinsam gestaltete Frau Peter im Vorfeld mit Schülerinnen und Schülern der Rupert-Egenberger-Schule Bilderserien berühmter Frauen, die an diesem Abend ausgestellt und erworben werden konnten.

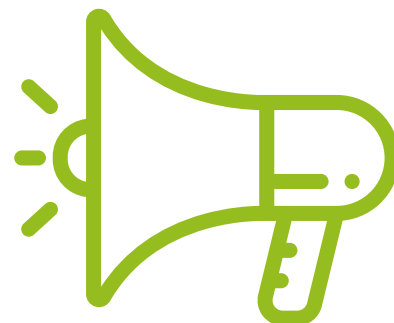


ADVENTSMARKT AM 28. NOVEMBER 2019

Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs hat das Heilpädagogische Zentrum noch zu einem Adventsmarkt unter dem Motto „weil Advent verbindet!“ eingeladen. Mit viel Mühe und Kreativität haben Mitarbeitende der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach einen besinnlichen und gemütlichen Markt mit vielen verschiedenen Verkaufsbuden im Innenhof gezaubert. Auch der Elternbeirat hat sich mit einem Verkaufsstand sowie mit kulinarischen Köstlichkeiten beteiligt. Besonders schön war die angenehme und familiäre Atmosphäre, die durch besinnliche Angebote in der Aula ergänzt wurde. Viele Nachbarn, Freunde sowie Unterstützer der Einrichtung waren gekommen, um sich auf dem anstehenden Advent einzustimmen. Alles ist allem war der Adventsmarkt ein gelungener Abschluss der Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V..



EIN JAHR VOLLER AKTIVITÄTEN, FEIERN UND AKTIONEN -
DAS SAGEN DIE MITARBEITENDEN:



„Inklusion ist keine Lösung auf Zeit, sondern eine wertschätzende Haltung gegenüber allen Menschen; Gemeinsam verschieden sein! Dafür setzt sich die Lebenshilfe seit 50 Jahren ein! Das wurde im Jubiläumsjahr 2019 mehr als deutlich!“

„Lebenshilfe als Arbeitgeber finde ich auch nach 38 Jahren noch toll.“

„Tolle Arbeit, die hier das ganze Jahr geleistet wurde!“

„Mir persönlich hat am besten der Kinderfasching gefallen. Unser Motto „weil Leben Spaß macht“ wurde von den Eltern, Kindern mit und ohne Behinderung in ausgelassener Feierstimmung umgesetzt.“

„Schön anstrengend...“

„Auf geht's zur 100!“

Das Jubiläumsjahr

„Auf die nächsten 50 Jahre!“

„Es war ein tolles, ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten.“

„Top Jubiläumsjahr, toller Verein, noch bessere Menschen.“

„Wir wachsen stetig über uns hinaus - zusätzlich zum sowie so schon stressigen Alltagsgeschäft, schaffen wir es noch, viele wunderbare, ereignisreiche, informative und kurzweilige Events zu organisieren und durchzuführen!“

„Die Bilder der Wanderausstellung zeigten glückliche und selbstbewusste Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Das ist unser Ziel, dafür arbeiten wir täglich!“

Aktuelles und mehr

**BÜRO FÜR LEICHTE SPRACHE DER
LEBENSHILFE AMBERG-SULZBACH E. V. -
WEIL ALLE ALLES VERSTEHEN SOLLEN!**



Seit Schuljahresbeginn 2019 gibt es bei der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. ein Büro für Leichte Sprache. Menschen, die in den Einrichtungen der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. betreut werden, gehören zu den Adressaten und Profiteuren der Leichten Sprache. Auch deswegen hat sich die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. dazu entschlossen, ein eigenes Büro für Leichte Sprache zu gründen.

Mit Hilfe der Leichten Sprache sollen alle Menschen alles verstehen können, was sie gerne wissen möchten und was für sie wichtig ist. Leichte Sprache zielt darauf ab, Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz der deutschen Sprache verfügen, das Verstehen von Texten zu erleichtern und dadurch ihre Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben zu ermöglichen oder zu steigern.

Für Leichte Sprache gibt es bestimmte Regeln, zum Beispiel eine größere Schriftart verwenden, jeden Satz in eine neue Zeile, kurze Wörter verwenden sowie viele mehr. Die Aufgaben und Leistungen des Büros für Leichte Sprache umfassen zum Beispiel Übersetzungen, Textprüfungen, Schulungen, Fortbildungen, Vorträge sowie Seminare.



Eine der wichtigsten Regeln im Bereich Leichte Sprache ist die Textprüfung durch Menschen aus der Zielgruppe. Dafür wurde 2016 die Prüfgruppe „Alles klar“ für Leichte Sprache der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. gegründet, die derzeit aus 7 Mitarbeitenden der Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V. in Amberg besteht. Die Prüfgruppe „Alles klar“ trifft sich wöchentlich, um Texte, die in Leichte Sprache übersetzt wurden, auf Verständlichkeit zu überprüfen.



Kontakt:

Büro für Leichte Sprache,
Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.,
Volker Glombitza, Büroleitung
Sozialpädagoge (B. A.),
zertifizierter Übersetzer
für Leichte Sprache

Haager Weg 19, 92224 Amberg
Tel.: 09621/ 308-1300
oder 0151 540 58 421








E-Mail:
leichtesprache@lebenshilfe-amberg.de



Übersetzungsbeispiel:
 Auszug aus dem ersten Elternbrief
 der Rupert-Egenberger-Schule Amberg
 im Schuljahr 2019/2020 vom 23.09.2019
 in Leichter Sprache:

Weil alle alles
 verstehen sollen!

	<p>Informationen in Leichter Sprache</p>
 	<p>Einladung zum Eltern-Abend</p> <p>Wann: Dienstag, 1. Oktober 2019 um 19:00 Uhr</p> <p>Wo: In der Pausen-Halle von der Schule Fallweg 43 92224 Amberg</p> <p>Die Eltern treffen sich beim Eltern-Abend. Die Eltern können miteinander reden. Die Eltern können mit den Lehrern und Erziehern sprechen. Die Eltern wählen 6 Eltern für den Eltern-Beirat.</p>
 	<p>Der Eltern-Beirat hilft den Eltern und den Kindern. Die Eltern sprechen mit dem Eltern-Beirat</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn es Probleme gibt • wenn etwas anders sein soll <p>Der Eltern-Beirat spricht dann mit den Lehrern und mit den Erziehern.</p> <p>Der Eltern-Beirat hilft auch den Lehrern und den Erziehern</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sankt-Martin-Feier • beim Sommer-Fest
	<p>Wollen Sie beim Eltern-Beirat mitmachen? Sie müssen uns das beim Eltern-Abend sagen. Die Eltern können Sie dann wählen. Wer die meisten Stimmen bekommt wird 1. Vorsitzender. Vorsitzender bedeutet Chef.</p>

Aktuelles und mehr

GRÜNDUNG DER STIFTUNG „LEBENSILF AMBERG-SULZBACH“



Die Mitgliederversammlung/der Vorstand unseres Vereins hat im April 2019 nach intensiven Prüfungen und konstruktiven Diskussionen beschlossen die Stiftung „Lebenshilfe Amberg-Sulzbach“ ins Leben zu rufen. Nach 50 Jahren erfolgreicher Arbeit unseres Vereins soll die Stiftung „Lebenshilfe Amberg-Sulzbach“ eine zusätzliche Möglichkeit schaffen, langfristige Ziele und die finanzielle Absicherung von wichtigen Projekten möglich zu machen.

Stiftungen ermöglichen es den Stiftern durch Ihre Einlage in ein Grundvermögen über lange Zeit hinweg eine gute Idee tatkräftig zu unterstützen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- die Unterstützung von Einrichtungen der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V., Jura-Wohnstätten e. V. und Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V.,
- Unterstützung von Maßnahmen der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V., Jura-Wohnstätten e. V. und Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V.,
- die Unterstützung und Förderung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, die von der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V., Jura-Wohnstätten e. V. und Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V. betreut werden; insbesondere im Rahmen von Maßnahmen, die nicht durch öffentliche Mittel gefördert werden



Die Stiftung der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach wurde unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Amberg-Sulzbach errichtet und wird durch die DT Deutsche Stiftungstreuhand verwaltet.

Die Erträge und Spenden der Stiftung fallen den Vereinen

- Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V.
- Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V. und
- Jura-Wohnstätten e. V. zu.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Kontoverbindung:
Stiftergemeinschaft der Sparkasse
Amberg-Sulzbach
IBAN: DE67 7525 0000 0021 0860 20
BIC: BYLADEM1ABG
Verwendungszweck:
Stiftung der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach
(Zuwendung oder Spende, Name und vollständige Anschrift)

*Große Freude bei
den Mitgründerstiftern*



AKTUELLES AUS DEM HEILPÄDAGOGISCHEN ZENTRUM

Seit einiger Zeit beschäftigt die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. zwei verschiedene Baumaßnahmen: Zum einen die vorgezogenen Brandschutzmaßnahmen im Gebäude am Fallweg, zum anderen das große Projekt der Generalsanierung am gleichen Ort.

Der erste Schritt beginnt mit den vorgezogenen Brandschutzmaßnahmen, die bereits im Februar 2020 begonnen haben. In diesem Bauabschnitt geht es beispielsweise um das Setzen rund 20 neuer Brandschutztüren, die Erneuerung von Leitungen sowie Decken und die Erstellung eines zweiten Fluchtwegs. Dieser Umbauprozess wird ungefähr bis Herbst 2020 dauern. Parallel dazu gehen die Planungen für die Generalsanierung weiter.

Der Startschuss dieser Phase fand bereits am Buß- und Betttag 2019 statt mit der Fortbildung „Schule der Zukunft“ unter der Leitung der beiden Architekten Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet vom Büro „bauwärts, Stadt, Raum, Bildung, Kultur“ aus Regensburg. Dabei konnten sich die Mitarbeitenden in verschiedenen Arbeitsgruppen mit der Thematik auseinandersetzen und wichtige Eckpfeiler für die Planungen erarbeiten.



Des Weiteren gibt es eine interne „Generalsanierungssteuerungsgruppe“, bei der alle betroffenen Abteilungen vertreten sind, die sich seit längerem und sehr regelmäßig mit Konzepten und verschiedenen Ansätze beschäftigen.

Nach der Abstimmung mit der Regierung wird ein abstraktes Raumprogramm erstellt, auf dessen Basis eine Kostenermittlung vorgenommen wird. Erst nach diesen Schritten kann über weitere Schritte gesprochen werden.

Der Prozess der Umbaumaßnahmen wird noch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen und die Lebenshilfe Amberg-Sulzbach die nächsten Jahre beschäftigen.



Aktuelles und mehr

NEUES VON DEN JURA-WOHNSTÄTTEN

Durch das BTHG (Bundes-Teilhabe-Gesetz) wurde das System der Eingliederungshilfe, insbesondere im Bereich des stationären Wohnens, das jetzt als besondere oder gemeinschaftliche Wohnform bezeichnet wird, zum 01. Januar 2020 grundlegend umgestaltet.

Verpflegung und Unterkunft waren bei stationären Leistungen bisher Bestandteil der von der Wohneinrichtung erbrachten und vom Sozialhilfeträger finanzierten Eingliederungshilfeleistung. Der Mensch mit Behinderung, der Anspruch auf existenzsichernde Leistungen hat, erhielt deshalb bisher Regelsatz und Bedarfe für Unterkunft und Heizung nicht direkt ausgezahlt. Er bekam lediglich einen Barbetrag (Taschengeld) und die Kleiderpauschale.

Ab diesem Jahr sind die Leistungen der Eingliederungshilfe nun klar von den existenzsichernden Leistungen getrennt. Sie umfassen jetzt nur noch die Fachleistungen der Eingliederungshilfe (z.B. Assistenzleistung), nicht mehr existenzsichernde Anteile. Diese werden fortan durch die Grundsicherung, das eigene Einkommen, eine Rente oder eine Kombination aus diesen gedeckt.

Durch das BTHG rückt der Mensch in seiner ganzen Individualität und seiner Selbstbestimmung in den Vordergrund. Es bestärkt die Dezentralisierung der Wohnformen und bietet den Menschen an, frei ihre Assistenzleistungen zu wählen. Dies wurde im Wohnbereich zunächst durch den gesetzlichen Schritt umgesetzt, dass jede*r jetzt selbstständig das Einkommen verwalten kann und Leistungen eigenständig bezahlt.



Demzufolge stehen Selbstbestimmung und Normalisierung im Vordergrund. Die Mitarbeiter*innen werden zu Assistenzgeber*innen. Die Jura-Wohnstätten freuen sich auf eine durch die Assistenznehmer*innen selbstbestimmte, sozialraumorientierte und inklusive Zukunft.

Übrigens: Kennen Sie schon unsere Website?

Schauen Sie doch mal unter www.jura-wohnstaetten.de vorbei und lesen Sie die aktuellsten Nachrichten und Stellenanzeigen oder informieren Sie sich über unsere Angebote.



KOOPERATION IN DER AUSBILDUNG DER JURA-WERKSTÄTTEN



Seit Oktober 2019 arbeitet der Berufsbildungsbereich als Ausbildungsstätte mit der Berufsschulstufe des Heilpädagogischen Zentrums zusammen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Berufsbildungsbereich der Jura-Werkstätten als Ausbildungszentrum und der Berufsschulstufe des Heilpädagogischen Zentrum existiert schon einige Jahre. Bislang war es den Schülern des HPZ schon möglich im Rahmen von Praktika die Arbeit in der Werkstätte und im Berufsbildungsbereich kennenzulernen. Diese Zusammenarbeit wurde nun auf eine neue Stufe gehoben.

Seit Oktober 2019 existiert ein Projekt zwischen Schülerinnen und Schülern des Heilpädagogischen Zentrums und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Berufsbildungsbereichs. An einem Tag in der Woche arbeiten die Teilnehmer dieses in Bayern einzigartigen Projekts zusammen. Mit den vielen Möglichkeiten verschiedenster Arbeitsangebote aus der Werkstätte suchen sich die Teilnehmer gemeinsam unterschiedliche Projekte aus, welche sie das Jahr über bearbeiten. Gemeinsam sollen im Rahmen der modularen Ausbildung nach Bildungsrahmenplänen diverse Qualifizierungsfelder kennengelernt und ausgetestet werden. Neben dem Kennenlernen der unterschiedlichen Berufsfelder der Werkstätte steht vor allem das Erreichen von Qualifizierungszielen im Vordergrund. Dies soll im Rahmen der praxisnahen Berufsbildung gemeinsam mit Spaß an der beruflichen Ausbildung erreicht werden.



Aktuell läuft ein Projekt, bei dem Schwedenstühle angefertigt werden. Dabei handelt es sich um klappbare Holzstühle mit Sitzflächen aus Gewebe. Im Rahmen dieses Projekts dürfen die Teilnehmer alle Arbeitsabläufe zur Herstellung dieses Stuhls kennenlernen und selbst ausprobieren. Dies beginnt mit der Konstruktion des Stuhls, der Festlegung der benötigten Einzelteile nach Material und Größe, dem Wareneinkauf, der Herstellung des Stuhls selbst mit allen Arbeitsschritten, von Zusägen und Ablängen, bis hin zur kompletten Montage. Dabei wird auch der Umgang mit allen benötigten Materialien und Werkzeugen geschult.

Als Ende dieses Projekts sollen alle Teilnehmer neben der beruflichen Qualifizierung ein möglichst großes Spektrum an unterschiedlichen Berufsfeldern kennengelernt haben, um ihnen später die Möglichkeit zu geben, sich ihren Wunschberuf auszusuchen.



Von und über uns

SELBSTVERTRETUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Was ist Selbst-Vertretung?

Selbst-Vertretung bedeutet:
Menschen mit Beeinträchtigung sagen selbst:
Das will ich! Das ist wichtig für mich!
Sie tun viel, damit Selbst-Bestimmung klappt.
Und das hilft auch anderen Menschen mit Beeinträchtigung.
Selbst-Vertretung ist unser Recht.
Selbst-Vertretung ist wichtig!

Warum ist Selbst-Vertretung wichtig?

Es gibt 3 gute Gründe für Selbst-Vertretung:

- Sie macht stark!
- Sie wirkt!
- Sie ist wichtig für Demokratie!

Selbst-Vertretung macht stark:

Seine eigene Meinung sagen: Das fühlt sich gut an.

Selbst-Vertretung wirkt:

Selbst-Vertreter haben viel erlebt.
Selbst-Vertreter wissen, was sich ändern muss.

Selbst-Vertretung ist wichtig für die Demokratie:

Demokratie heißt:
Alle Menschen dürfen mitentscheiden.
Auch Menschen mit Beeinträchtigung.
Das ist nur möglich, wenn Menschen mit Beeinträchtigung selbst sagen: Das wollen wir!

Quelle:
vgl. https://www.lebenshilfe.de/fileadmin/Redaktion/Bilder/LandingPages/Selbstvertreter/Fragen_und_Antworten_zur_Selbst-Vertretung_in_Leichter_Sprache_2.pdf



Die Selbstvertreter bei der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.

- Wir wollen keine Entscheidung ohne uns!
- Wir wollen keine Entscheidung über uns!
- Wir wollen mitentscheiden:
 - Wo wir leben.
 - Wie wir leben.
 - Wo wir arbeiten.
 - Wie wir arbeiten.
 - Wo wir unsere Freizeit verbringen.
 - Wie wir unsere Freizeit verbringen.
- Wir wollen Inklusion und Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Wir fordern Barrierefreiheit in allen Bereichen:
Wir wollen Infos in Leichter Sprache!

Selbstvertretung

Na klar.

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITENDER

Wir sagen herzlichen Dank für die Verbundenheit zur Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V. und wünschen weiterhin viel Freude bei den anstehenden Tätigkeiten.



40. JUBILÄUM CORNELIA GILCH

... ist seit 1979 fester Bestandteil der Lebenshilfe-Familie. Heute ist sie als Heilpädagogische Förderlehrerin in der Schulvorbereitenden Einrichtung tätig. Besonders zeichnet sie ihre Hilfsbereitschaft, ihr positiver Elan sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Sondertätigkeiten aus.

Wir gratulieren!



Jura-Wohnstätten e.V.



Jura Werkstätten
Amberg-Sulzbach e.V.



Lebenshilfe
Amberg-Sulzbach e.V.

25. JUBILÄUM THOMAS FRÖHLER

... ehemaliger Bundeswehrkoch, ist seit 2007 als Küchenleitung in den Werkstätten in Sulzbach-Rosenberg tätig. Dort leistet er stets zuverlässige und gute Arbeit und hat immer ein offenes Ohr für seine Mitarbeitenden.

25. JUBILÄUM NATALIE HEGEL

... aus dem Hauswirtschaftsbereich der Wohnstätten trägt mit ihrem immer großen Einsatz und wertvollen Engagement maßgeblich dazu bei, dass sich die Bewohner wohlfühlen.

25. JUBILÄUM ANGELA SINGER

... begonnen als Hauswirtschaftshilfe, legte sie 1999 ihre Prüfung zur Hauswirtschafterin ab. „Frau Singer ist eine stets gern gesehene, im Team voll integrierte, Kollegin“, betont Frau Schaller-Fromm, Hauswirtschaftsleitung des HPZ.

25. JUBILÄUM MANUEL GRÄSS

... gelernter Zerspanungsmechaniker ist seit seinem Dienstantritt in der Maschinengruppe Dreherei der Werkstätte in Amberg tätig. Er arbeitet dort stets zuverlässig und mit hohem Engagement.

25. JUBILÄUM DIETER HUMMEL

... hat als KfZ-Mechaniker in der Werkstätte angefangen. Seit dem Jahr 2016 hat er dort die Fahrdienstleitung übernommen. Als gern gesehener Kollege leistet er hervorragende Arbeit.

25. JUBILÄUM THOMAS SCHUSTER

...der zunächst Schreiner lernte, ist heute als Heilpädagogischer Förderlehrer tätig. Er ist als zuverlässiger, engagierter Lehrer bekannt und übernahm mit großem Einsatz jahrelang das Amt des Schwerbehindertenvertreters.



25. JUBILÄUM VOLKER RISS

... gelernter Mechaniker-Meister, begann als Lagerist und LKW-Fahrer bei den Werkstätten. Seit 2000 ist er Gruppenleiter einer Montagegruppe und seit 2009 zusätzlich stellvertretender Abteilungsleiter. Mit seiner stets zuverlässigen Art leitet er die Gruppe sehr souverän.

25. JUBILÄUM WERNER TREPESCH

... begann als Verwaltungsangestellter in der Werkstätte. Mit hohem Engagement übernahm er zusätzlich jahrelang die Tätigkeit als Brandschutzbeauftragter. Heute ist er für den Einkauf und die Fertigungssteuerung über das Warenwirtschaftssystem zuständig.

Termine und Infos

TERMINKALENDER 2020/2021

Wir freuen uns über Aktionen, Anlässe und Zusammenkünfte, die wir gemeinsam mit Ihnen gestalten und zu denen wir Sie begrüßen dürfen!

Aufgrund der aktuellen Lage sind alle geplanten Veranstaltungen abgesagt worden.

Der Vortrag „Richtig Vererben“ ist auf Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 verschoben worden.

Die Mitgliederversammlung wird ebenso voraussichtlich im Herbst 2020 oder im Frühjahr 2021 stattfinden.



Bis zur
nächsten
Ausgabe!



HERAUSGEBER

Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.
Fallweg 43
92224 Amberg
Telefon: 09621/308-0
Fax: 09621/308-1299
E-Mail: info@lebenshilfe-amberg.de
www.lebenshilfe-amberg.de

Vertretungsberechtigter
Geschäftsführer:
Katrin Panek

KONZEPT UND GESTALTUNG:

plan b werbung,
Anita Donhauser
www.kreativundanders.de

DRUCK:
Flyeralarm GmbH

TEXTE:

Mitarbeitende der
Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e. V.
Jura-Werkstätten e. V.
Jura-Wohnstätten e. V.

BILDER:

Fotografie Sommer
Thilo Hierstetter
Michaela Winklmeier
Katrin Panek
Theresa Ehbauer
Lebenshilfe / David Maurer
shutterstock @Vergani Fotografia
shutterstock @Brian A Jackson
Adobe Stock @fovito
Freepik
Vecteezy
Pixabay

Die Broschüre wurde mit großer
Sorgfalt zusammengestellt.
Eine Gewähr für die Richtigkeit kann
jedoch nicht übernommen werden.



Gemeinsam Zukunft gestalten!

Projekte unterstützen

Verantwortung tragen

Barrierefreiheit schaffen

Für Menschen engagieren

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE SPENDE!

Spendenkonto:

IBAN: DE67 7525 0000 0021 0860 20

BIC: BYLADEM1ABG

Verwendungszweck:

Stiftung der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach